CSU

Ortsverband **ZUSMARSHAUSEN**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Menschen, Bilder, Emotionen. Treffender lässt sich die im März diesen Jahres durchgeführte Kommunalwahl nicht beschreiben. Jahre der Vorbereitung, unzählige Gespräche, knallharter Termindruck und nicht zuletzt die Ungewissheit mit dem Erarbeiteten „richtig" zu liegen. Ihre Wünsche zu erfüllen. Ihren Erwartungen zu entsprechen. Ihre Vorstellungen umzusetzen. Der Weg, der bereits mit der Bürgerumfrage 2011 begann, fand am 16. März 2014 mit Ihrer Wahl die Bestätigung. Um unsere Gefühle hierbei zu beschreiben bedarf es nur weniger Worte:

Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Vertrauen, das wir nach bestem Wissen und Gewissen versuchen Ihnen in den nächsten Jahren zurückzugeben. In dem wir versuchen unsere Versprechen zu erfüllen. In dem wir die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit fördern. Im Breitbandausbau – in allen Ortsteilen. In der Verbesserung interkommunaler Zusammenarbeit. In Bürgerbeteiligung und Transparenz.
Einiges wurde bereits umgesetzt, vieles ist geplant. Und wie das genauer aussieht, lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Im Namen des CSU Ortsverbandes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neues Jahr 2015!

Herzlichst Ihr

Christian Weldishofer
Ortsverbandsvorsitzender

Breitbandausbau

Bayern unterstützt seine Kommunen mit bis zu 1,5 Milliarden Euro beim Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen. Mit Fördersätzen bis zu 80 Prozent und Förderhöchstbeträgen von bis zu 950.000 Euro pro Kommune, soll die Digitalisierung in Bayern vorangetrieben werden. Ziel ist es, ein hochleistungsfähiges Breitbandnetz mit einer Übertragungsrate von 50 Mbit/s im Download zu erreichen.
Flankiert wird das Förderprogramm durch das Beratungsangebot der Breitbandmanager an den 51 Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Bayern. Bereits 134 Kommunen konnten Bescheide über eine staatliche Förderung von insgesamt 37,1 Millionen Euro überreicht werden.
Im neuen Förderverfahren sind die Gemeinden etwas freier bei der Festlegung des Erschließungsgebietes. Hierfür ist im neuen Markterkundungsverfahren die aktuelle Versorgung mit Breitbanddiensten zu ermitteln und in einer Karte darzustellen. Eine Bedarfsabfrage und eine Beschränkung auf Kumulationsgebiete sind nicht mehr erforderlich. Die Dauer des Verfahrens wurde von 13 auf 8 Monate reduziert.

Zwischenzeitlich erhielt der Markt die Mitteilung, dass für Zusmarshausen der Fördersatz bei 60 % und die maximale Fördersumme bei 770.000 Euro liegt. Als verantwortlicher Breitbandmanager wurde der Amtsleiter des Vermessungsamtes Augsburg, Herr Karlhans Feyrer bestimmt.

Bevor Fördermittel eingesetzt werden können, musste der Markt Zusmarshausen im Rahmen der Markterkundung die Netzbetreiber um Stellungnahmen zum eigenwirtschaftlichen Ausbauplan bitten. Die Antworten dazu gingen ein und dienen nun als Grundlage für die Entwicklung des leistungsfähigen Breitbandnetzes in Zusmarshausen und den Ortsteilen. Für die Gesamtinvestition bleibt ein Zeitraum von 36 Monaten. Dazu sind im Marktgemeinderat entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Neben der Beratung durch den Breitbandmanager wird der Markt durch Herrn Jürgen Christophel und Gernot Ritter sowie das Breitbandzentrum Amberg unterstützt.

Sie sehen, es tut sich was!

Herzlichst Ihr

Bernhard Uhl

Öffentliche Jugendarbeit innerhalb der Marktgemeinde und den Ortsteilen

Die Jugendarbeit ist eines der zentralen Themen, für welche der CSU Ortsverband Zusmarshausen steht. Bereits während des Wahlkampfes zur Kommunalwahl 2014 haben wir den Bürgerinnen und Bürgern versprochen dieses Thema in der neuen Periode des Marktgemeinderates mit hoher Priorität weiterzuverfolgen. Aus diesem Grund möchten wir auf diesem Wege einen kurzen Bericht zur öffentlichen Jugendarbeit aus dem Gemeinderat erstatten.

Zum aktuellen Zeitpunkt erhebt die öffentliche Jugendarbeit zwei grundlegende Ansprüche, die weiter verfolgt werden sollen. Zum einen ist es sehr wichtig, dass die Jugendinitiative Zusmarshausen als eine wichtige Schnittstelle zwischen Rathaus und den Jugendlichen innerhalb des gesamten Gemeindegebietes stärker in das öffentliche Leben integriert wird. Damit können die Interessen der Jugendlichen aktiv in das kommunalpolitische Geschehen mit einbezogen werden. Wichtig ist auch, dass in den Ortsteilen wieder gemeindliche Jugendtreffs etabliert werden, wie er bspw. früher in Wörleschwang vorhanden war. Hierfür sollen die Jugendlichen gezielt eingebunden werden, um auch die Bedürfnisse aus den Ortsteilen ermitteln zu können.
Dafür war ein wichtiger Schritt der Anfang August – durch den Jugendbeauftragten des Markt Zusmarshausen - an die Vereine im gesamten Gemeindegebiet verschickten Fragebögen zur Jugendarbeit. Mit diesen Fragebögen sollte zum einen herausgefunden werden welche Treffpunkte und nicht organisierten Jugendgruppen bestehen um mit diesen in Kontakt treten zu können. Zum anderen soll hierdurch der zweite Anspruch zur Stärkung der sehr wichtigen Vereinsjugendarbeit weiter verfolgt werden. Mit dem Fragebogen sollte zunächst der Status Quo ermittelt werden und auch welche Bedürfnisse und Ansprüche in den Vereinen zur Jugendarbeit bestehen. Die komplette Umsetzung sowie die Auswertung wird jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.
Für eine erfolgreiche öffentliche Jugendarbeit ist jedoch nicht alleine maßgebend was sich eine Fraktion im Rathaus für Ziele gesetzt hat. Vielmehr ist hierfür eine gute Zusammenarbeit aller Fraktionen erforderlich. Für diese gute und konstruktive Zusammenarbeit möchte sich der CSU Ortsverband auf diesem Wege bei den Fraktionen im Rathaus – den Freien Wählern und der SPD Aktives Bürgerforum – herzlich bedanken.
Die Jugend ist eines der wichtigsten Themen für eine Kommune, da sie unsere Zukunft darstellen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass auch Sie als Bürger aktiv zum Gelingen einer guten Jugendarbeit beitragen. Hierfür bedankt sich der CSU Ortsverband Zusmarshausen bei allen, die sich ehrenamtlich für die Jugendarbeit einbringen.

Herzlichst Ihr

Steffen Kraus

Zusammen Zusmarshausen Zukunft gestalten

Die Kinderbetreuung im Markt Zusmarshausen und in seinen Ortsteilen

Dieses Thema ist dem CSU-Ortsverband ein Anliegen mit hoher Priorität. Derzeit betreibt der Markt im Kernort und in Gabelbach einen Kindergarten mit –krippe sowie in Wörleschwang und in Streitheim jeweils einen Kindergarten. Ergänzt wird dieses Angebot für Schulkinder durch die Mittagsbetreuung an der Grundschule. Sowohl im Kernort als auch in Gabelbach sind die Gruppen überbelegt. Dass so viele Eltern ihre Liebsten dem dort beschäftigten Personal anvertrauen, zeugt von einer sehr guten Arbeit und einer hohen Akzeptanz dieser Einrichtungen. Weil auf den Zuzug von Familien schon jetzt nicht mehr adäquat reagiert werden kann und damit unsere Heimatgemeinde für Familien auch in Zukunft attraktiv bleibt, befürwortet die CSU die Schaffung weiterer Betreuungseinrichtungen für Kinder. In Zusmarshausen werden dringend Krippenplätze benötigt, die etwa durch den Neubau eines weiteren Gebäudes an der Wertinger Straße in direkter Nachbarschaft zum Kindergarten entstehen können. Auch die Mittagsbetreuung an der Grundschule ist an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt und muss konzeptionell neu aufgestellt werden. Notwendig ist ein Hort, der die Kinder über die Schulzeit hinaus am Morgen und am Nachmittag sowie in den Ferien qualifiziert begleitet. Eltern sollte es nach unserer Überzeugung möglich sein, ihre Kinder mit gutem Gewissen in zuverlässige Einrichtungen zu geben. Dabei ist es neben den baulichen Voraussetzungen noch wichtiger, dass sich hervorragende und engagierte Fachkräfte der Kinder annehmen. Überzeugende Standortfaktoren sollten unser Wirken bestimmen, damit sich Familien auch in Zukunft gerne hier ansiedeln und sich in unsere örtliche Gemeinschaft integrieren.

Die CSU-Fraktion hat im Marktgemeinderat einen Antrag eingebracht, im kommenden Haushalt Planungskosten für eine neue Kinderkrippe in Zusmarshausen zu berücksichtigen. Ebenso soll nach unseren Vorstellungen der Finanzplan der nächsten Jahre bereits Baukosten ausweisen, um die Vorhaben möglichst zeitnah verwirklichen zu können. Für den Kernort Zusmarshausen wurde bisher noch kein Neubau für die Kinder- und Jugendarbeit realisiert. Dies sollte sich nach unseren Vorstellungen in den kommenden Jahren ändern.

Herzlichst Ihre

Ingrid Hafner-Eichner

Neugestaltung Rathausumfeld

Die Überlegungen zur Neugestaltung des Rathausvorplatzes gehen bereits in die 80er Jahre zurück. Diese Fläche liegt im Sanierungsgebiet „Alter Ortskern" welches 1994 in einer Satzung festgelegt wurde. Der Umgriff dieses Gebietes markiert den Rahmen für die Städtebauförderung. Darunter fiel auch der Um- und Ausbau der Burg-, Weber-, Mühlgasse und Zusamstraße. Es erscheint konsequent, dass die Städtebauförderung nun anstrebt mit der Neugestaltung von Moosdreieck, Schulstraße und dem Rathausvorplatz diesen Bereich endlich zu einem Abschluss zu bringen.

Mit diesem Hintergrund ließ der Marktgemeinderat im Frühjahr 2012 unter der Federführung des Büros Schegk einen Planungswettbewerb mit folgenden Vorgaben durchführen:

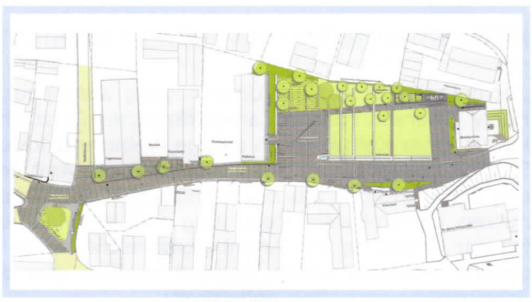
- ein Brunnen oder Wasserlauf soll vorgesehen werden
- Sitzgelegenheiten müssen geschaffen werden
- Veranstaltungen mit bis zu 500 Personen sollen durchführbar sein
- ca. 10 Marktstände sollen Platz finden
- ca. 30 Stellplätze sollen im Umfeld geschaffen werden
- eine Toilettenanlage muss eingeplant werden
- bestehende Baumbestände sollen erhalten bleiben

Der Planungswettbewerb verursachte Kosten von ca. 84 TEuro und wurde mit ca. 47 TEuro von der Städtebauförderung bezuschusst. 15 Entwürfe erfüllten die Anforderungen der „Auslobung" und wurden durch ein Preisgericht bewertet. Für die erstplatzierten Arbeiten kam ein Preisgeld von insgesamt 32.000 Euro zur Ausschüttung. Als Sieger ging die Planungsgemeinschaft Lex-Kerfers, München / Georg Heindl, Gablingen, hervor, welche im Herbst 2013 auch den Planungsauftrag erhielten. Gut für den Markt, vielleicht ein Wermutstropfen für die Sieger, in der Auslobung wurde schon festgelegt, dass das Preisgeld bei einer Auftragserteilung auf das Planungshonorar angerechnet wird.

Im Februar dieses Jahres wurde schließlich dem Marktgemeinderat die Entwurfsplanung vorgestellt. Die Kostenschätzung sah ca. 180 TEuro für das Moosdreieck, ca. 730 TEuro für die Schulstraße und ca. 1,4 Mio für den Rathausvorplatz vor. An Hand dieser ersten Entwürfe wurde die Planungsgemeinschaft zu einer Überarbeitung unter der Prämisse der Kostenoptimierung beauftragt.
Der neue Marktgemeinderat hat im November 2014 beschlossen die Maßnahme bei der Regierung von Schwaben in zwei Teilschritten, verteilt auf die Jahre 2015 und 2016, bei der Städtebauförderung anzumelden.

Herzlichst Ihr

Johann Reitmayer



CSU Fraktion lobt Engagement und Tempo von Bürgermeister Uhl

Seit 01. Mai 2014 ist Bernhard Uhl erster Bürgermeister in Zusmarshausen. Seither hat sich vieles verändert. Die Transparenz der Entscheidungsfindung, sowohl innerhalb des Marktrats als auch gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern, hat eine neue Qualität erhalten. Mit der Einführung der Bürgersprechstunde vor den Marktgemeinderatssitzungen haben wir Wort gehalten. Ebenso wie mit themenbezogenen Marktratssitzungen außerhalb des Rathauses.
Tagesordnungen zu Markgemeinderatssitzungen und Ausschüssen stehen auf der Internetseite des Marktes abrufbar zur Verfügung. Bauanträge werden vollständig mit Nennung des Bauvorhabens, Namen, Flurnummer und soweit vorhanden Straßenbezeichnung veröffentlicht. Die Bürgerbeteiligung, hat bei Bernhard Uhl einen hohen Stellenwert. Sein unermüdlicher Einsatzwille findet allgemeine Anerkennung.
Alle Maßnahmen aus der vergangenen Wahlperiode werden konsequent weitergeführt und zum Abschluss gebracht. Besonders im Fokus stehen z. Zt. die künftige Nutzung der Zusamklinik, die Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben, Schaffung von Wohnbauflächen, sowie die Erstellung einer Ehrenordnung zur Würdigung verdienstvoller Gemeindebürger.

Gelungener Start der neuen CSU Marktgemeinderatsmitglieder.

Die CSU Fraktion hat mit vier neuen MGR Mitgliedern die größte Erneuerung zur Wahlperiode 2014 bis 2020 erfahren dürfen. Die neuen Räte Ingrid Hafner – Eichner, Jürgen Winkler, Steffen Kraus und Wolfgang Neff, haben sich schon mit großer Tatkraft in den Marktgemeinderat eingebracht. Als Fraktionsvorsitzender freut es mich ganz besonders, dass sie darüber hinaus auch Verantwortung in der Fraktion übernehmen.

Herzlichst Ihr

Hubert Kraus

CSU

Ortsverband ZUSMARSHAUSEN

Zusmarshausen – Zusammen Zukunft gestalten

Das war der Slogan in unserer Wahlbroschüre. Die Wahl ist längst vorbei, aber die Themen sind geblieben. Regionale Zusammenarbeit hieß eines der Schlagworte. Damit im Zusammenhang aufgeführt „kommunale Einrichtungen vernetzen". Hört sich alles so richtig unschwäbisch an. Die Hochglanzbroschüren schreiben vom Erfolgsmodell mit Zukunftsperspektive, diese interkommunale Zusammenarbeit. Natürlich gibt es viele Gründe mit Gemeinden in der Nachbarschaft zum Wohle der eigenen Kommune zusammen zu arbeiten. Planung und Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen, Tourismuseinrichtungen, Umweltschutz, Verkehrssteuerung, Energiemaßnahmen oder ökologische Verbesserungen, um einige Beispiele zu nennen.
Dafür wurde ein eigenes Gesetz geschaffen, das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, kurz KommZG. Aber was hilft ein Gesetz, wenn es von uns nicht umgesetzt wird. Die Frage ist erlaubt, ob wir es uns in der Zukunft leisten können, die Augen vor einer Zusammenarbeit zu verschließen?
Nicht nach den großen Sternen greifen, sondern Schritt für Schritt. Dabei hatte die Zusammenarbeit längst begonnen. Beispiele ? Gibt's genügend, wie in der Form von Zweckverbände und Arbeitsgemeinschaften. Aber auch die „Flussallianz Roth" war ein kleiner Schritt in die richtige Richtung und gehört dringend reaktiviert. Andere Gemeinden machen es uns vor, wie die Gründung des Entwicklungsforums ILEK mit 5 Holzwinkelgemeinden und Altenmünster, oder die Regionalentwicklung Stauden mit 13 Gemeinden. Unsere Zukunftsaufgaben sind nicht auf Zusmarshausen mit seinen Ortsteilen beschränkt. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden, wie Dinkelscherben, Horgau und Altenmünster u. a., sollte versucht werden, die gesamte Region für Problemlösungen aller Art massiv zu stärken.
Der Ausschuss interkommunale Zusammenarbeit, zuletzt mit Dinkelscherben im Kj. 2011 getagt, gehört schon längst aus seinem Winterschlaf aufgeweckt und dringend aktualisiert. Hierfür ist natürlich ein Blick über den Tellerrand notwendig und es braucht Menschen die bereit sind, diesen Weg zu gehen. Eben „Zusammen Zukunft gestalten".
Einen kleinen Schritt haben wir selber beigetragen in der Form, dass die Hanns Seidel Stiftung auf unsere Initiative hin jüngst in Zusmarshausen ein Seminar mit dem Thema „Fit für die Kommunalpolitik" gehalten hat. Anwesend waren 22 Gemeinderäte aus 9 Kommunen!
Packen wir es gemeinsam an, auch wenn der Weg noch steinig wird. Wir sind es uns und unseren Kindern schuldig.

Ihr Alfred Hegele jun.

Kommunalpolitik ist nichts für mich – oder vielleicht doch ?

„Demokratie ist auf der Überzeugung aufgebaut, dass gewöhnliche Menschen ungewöhnliche Fähigkeiten haben". Dieses Zitat von Harry Emerson Fosdick (amerikanischer Geistlicher, 1878-1969) beschreibt in sehr treffenden Worten den Wert unserer politischen Kultur. Einer Kultur, deren stetige Weiterentwicklung das Ziel unserer Wertegemeinschaft sein muss!
Seit ich im November 2010 erstmalig das Amt des Ortsvorsitzenden im CSU Ortsverband Zusmarshausen übernommen habe, ist für uns das wichtigste Ziel die Menschen in politische Denk- und Entscheidungsprozesse mit einzubinden. Das Potential der Menschen zu nutzen. Ob groß oder klein, jung oder alt, Mann oder Frau. Gewöhnlich eben. Gewöhnlich ungewöhnlich - wie wir alle.
Mit der Gründung von Arbeitsgemeinschaften soll nun dieses Potential auch erstmalig zum Wohle unseres direkten Lebensumfeldes, unserer Marktgemeinde, genutzt werden. Aus diesem Grunde wurden durch den CSU Ortsverband Zusmarshausen zunächst drei Arbeitsgemeinschaften entwickelt:

Freizeit, Tourismus und Kultur
Ortsentwicklung
Kinder-, Jugend- und Familienförderung

Zusmarshausen Für Sie.

Zur Mitarbeit hierzu lade ich Sie herzlich ein.
Wir wollen Sie! Ihr Wissen. Ihr Handeln. Ihr Denken. Ihre Lebenserfahrung. Für uns, für die Marktgemeinde Zusmarshausen. Wir wollen Foren schaffen, in denen Sie passend Ihre Talente, Fähigkeiten und Ihr Wissen einbringen können. Locker und zwanglos, aber ernst in der Sache. Dabei müssen Sie nicht Mitglied der CSU sein. Interesse an der Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde genügt!

Ich hoffe wir haben Ihr Interesse geweckt und freuen uns auf Ihren Beitrag!

Nähere Informationen hierüber können Sie der Website der CSU Zusmarshausen **www.csuzusmarshausen.de** entnehmen.

Herzlichst Ihr

Christian Weldishofer

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2015
wünscht Ihnen Ihr CSU Ortsverband Zusmarshausen

V.i.S.d.P. Christian Weldishofer